

Marburg, 05.11.2017

## **Beschluss für ein Selbstverständnis von GeoDACH e.V.**

GeoDACH e.V. vertritt alle Geographiestudierenden im deutschsprachigen Raum. Entsprechend der Satzung hat GeoDACH e.V. das Ziel die Bildung der Studierenden und die Kommunikation zwischen den Fachschaften zu fördern sowie alle Geographiestudierenden zu repräsentieren. Maßgeblich sind dabei die studentischen Interessen, welche unter anderem Fragen und Themen des Studiums, des Faches Geographie und der akademischen Lebenswelt der Studierenden umfassen.

In seinem Handeln orientiert sich GeoDACH e.V. an folgenden Grundprinzipien:

- 1. Freiheitlich-demokratische Grundordnung: Diese basiert auf der Anerkennung der Menschenwürde, des Demokratieprinzips und der Rechtsstaatlichkeit sowie der Gewaltlosigkeit und dem Gedanken der interkulturellen Verständigung und Zusammenarbeit.
- 2. Selbstbestimmtheit der Individuen: Grundlegend ist die Freiheit des Einzelnen, welche mit der Einschränkung der Freiheit anderer endet.
- 3. Gleichheit aller und Diskriminierungsfreiheit: GeoDACH e.V. tritt ein für Chancengleichheit unabhängig von Ethnizität, Geschlecht, Gender, sexueller Orientierung, Alter, Beeinträchtigungen, sozialem Status und Weltanschauung. GeoDACH ist parteipolitisch, weltanschaulich und kosmopolitisch neutral.

Daraus resultiert eine Unvereinbarkeit mit sexistischem, rassistischem, faschistischem, totalitaristischem, nationalistischem, antisemitischem, geschichtsrevisionistischem, revanchistischem und behindertenfeindlichen Gedankengut und Handeln.

Im Folgenden werden diese Unvereinbarkeiten umrissen:

- Sexismus stellt die Diskriminierung nach Geschlecht und Gender sowie jegliche Form von sexualisierter Gewalt dar. Unter dem Begriff werden Geschlechterstereotype, Affekte und Verhaltensweisen gefasst, die u.a. einen ungleichen sozialen Status von Männern\* und Frauen\* reproduzieren.
- Rassismus wird im engen Bezug zur Zugehörigkeit einer anderen Ethnizität und Nationalität gesehen. Rassismus kategorisiert und beurteilt Menschen aufgrund äußerlicher (z.B. Hautfarbe, Körpergröße, Sprache) und kultureller Merkmale (z.B. Kleidung oder Bräuche).
- Totalitarismus und Faschismus sind u.a. charakterisiert durch extrem-hierarchische Strukturen, Totalitätsansprüche, Ablehnung von Individualismus und Pluralismus sowie militärähnlichen Strukturen (Rang- und Gewaltprinzip).
- Nationalismus wird als die Überhöhung der eigenen Nation über Andere verstanden. Der Nationalismus übersteigt dabei die Charakterzüge des Patriotismus.
- Antisemitismus ist eine mit Nationalismus, Sozialdarwinismus und Rassismus begründete Judenfeindlichkeit.



VERTRETUNG  
DEUTSCHSPRACHIGER  
GEOGRAPHIESTUDIERENDER  
[WWW.GEODACH.ORG](http://WWW.GEODACH.ORG)

- Geschichtsrevisionismus ist das Infragestellen und Umdeuten des allgemein anerkannten Verlaufs der deutschen, europäischen und Weltgeschichte aus politischen, weltanschaulichen und nicht-wissenschaftlichen Motiven.
- Revanchismus hat zum Ziel, die politische Landkarte aufgrund historischer Begebenheiten gewaltsam zu ändern.
- Behindertenfeindlichkeit meint die Diskriminierung und Ablehnung von Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie chronischen Erkrankungen.

GeoDACH e.V. sieht sich darüber hinaus dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Bei allen Handlungen des Vereins ist stets eine Vereinbarkeit mit diesem Prinzip unter ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Das Verhalten des Vereins soll regelmäßig hieraufhin überprüft und evaluiert werden.

Dieses Selbstverständnis ist im kontinuierlichen Wandel und sollte durch die jeweiligen aktiven Mitglieder stets weiterentwickelt werden.